

# 93 Minute

Informationen für die Fußball-Fans

Abteilung  
ALTONA 93

Nr. 1 - 24.10.2010

## Die unendliche Stadion-Story

Eine unendliche Geschichte ist die Zukunft unseres Vereins - bzw. unserer »neuen Heimat«, nachdem die außerordentliche Mitgliederversammlung vom September 2007 den Verkauf der vereinseigenen *Adolf Jäger-Kampfbahn* für 11,25 Millionen Euro an die Wohnungsbau-genossenschaft *Altonaer Spar- und Bauverein e.G.* und der *Behrendt Wohnungsbau KG (GmbH & Co)* beschlossen hat. Derzeit ist völlig unklar, wo *Altona 93* irgendwann ein neues Stadion bekommen wird. Bis zum Ende 2030 müsste dem Verein durch die beiden Investoren (oder von wem auch sonst immer) eine Ausweichfläche angeboten werden, sonst ist der Verkaufsvertrag der *AJK* hinfällig. *Altona 93* kann den Verkauf übrigens nicht rückgängig machen.

Wer sich seinerzeit hat beirren lassen, dass der festgelegte Kaufpreis von 11,25 Mio. Euro ein guter Preis für den Verein sei, der dürfte sich heute bereits Haare raufend an den Kopf fassen. Die Immobilienpreise sind in der letzten Zeit geradezu explodiert.

Und aus der Politik kommen auch keine guten Nachrichten für den *AFC*. Die Überdeckung der Autobahn von Norden aus bis zur *S-Bahn-Trasse* wird nicht vor Ende 2020 abgeschlossen sein und die Trainings- und Jugend-Fußballfelder auf dem kommenden Deckel direkt neben dem *BSV 19* sind damit in ganz weite Ferne gerückt.

*Altona 93 bleibt an der Griegstraße*



*Altonaer Wochenblatt 2005*

### Anpfiß

*»Die beste Möglichkeit, seine Träume zu verwirklichen, ist aufzuarbeiten!«*

*(Chinesisches Sprichwort)*

*»Wer keine Träume hat, kann weiterschlafen.«*  
*(beides letzte Saison im Volksparkstadion gesehen)*

Wir wollen, dass der *AFC* irgendwann mal wieder mit seinem traditionellen Aushängeschild, der Ligamannschaft, höherklassig Fußball spielt. In einem dafür geeigneten Stadion. Wenn es ein neues Stadion sein sollte, eines, das den Namen Stadion dann auch verdient. Uns ist klar, insbesondere aufgrund der wirtschaftlichen Situation, dass höherklassiger Fußball für den Verein in den nächsten Jahren wohl kaum zu realisieren sein wird. Und er

wird sich auch nur realisieren lassen, wenn noch mehr Anhänger und Fans dem Verein durch ihre Mitgliedschaft, durch ihren Beitrag und durch ihr aktives Engagement Unterstützung leisten. Unserem Traum näher zu kommen ist nur durch eine **aktive Mitgliedschaft** zu verwirklichen, um den Verein zu unterstützen! Deshalb haben wir die Vereins-Abteilung *Altona 93-Fußball-Fans* ins Leben gerufen, und deshalb auch diese Informationsschrift **93. Minute**.

Werden Sie, lieber Anhänger, werde Du, lieber Fan, Mitglied im *AFC*, in unserer Abteilung! Engagieren wir uns gemeinsam dafür, dass der „schlafende Riese“, der Traditionsverein *Altona 93*, zu neuem Leben erwacht.

• *Karsten Groth*, Obmann der *A93FF*

Außerdem glaubt auch niemand mehr, dass mit dem Verkaufspreis der AJK „ein kleines Stadion mit bis zu 4.000 Zuschauern, ca. 3 Sport/Trainingsplätze, Sporthalle und ein Vereinsheim“ finanziert und auch tatsächlich gebaut werden könnte. So wurde es den AFC-Mitgliedern vom damaligen wie noch heute in Teilen verantwortlichen Vorstand schmackhaft gemacht, weil davon ausgegangen wurde, ein passendes Grundstück von der Stadt geschenkt - oder für einen Euro (der Wunsch war ja durchaus legitim, siehe HSV und FC St. Pauli) zu bekommen ...

### Das »Hoheluft«-Märchen

Ein Umbau des Stadions kam für unseren Vorstand auch nicht mehr infrage, denn bereits durch den Teilverkaufsbeschluss einer Mitgliederversammlung im November 2002 und den zusammengefassten Kaufvertrag der gesamten AJK vom 20. September 2006 (unterschrieben vor der Zustimmung

durch die AFC-Mitgliederversammlung am 20. September 2007!) war das Regionalliga-Abenteuer nur mit einem Ausbau der gegnerischen „Hoheluft“ auch mit unserem Geld möglich. Für Victoria ein gutes Geschäft, wie jeder nachrechnen könnte.

Und jetzt, wieder drei Jahre später? Nichts, keine Zukunftsaussagen, es herrscht offensichtlich - wie leider zu oft hier beim AFC - Hilf- und Ratlosigkeit.

Aber es gibt ja Vorschläge aus den Reihen der Fans: **1. Sofortige Nachverhandlung des AJK-Verkaufsvertrages** um eine jährlich zu zahlende Preissteigerungsanpassung von 1% (das wären ja bereits 112.500 Euro für die klamme AFC-Kasse pro Jahr!) oder entsprechende Sponsorengelder der beiden Bau-Investoren - **2. Runder Tisch mit Politik und Behörden** zum (Aus-) Bau des „Sportparks Bahrenfeld“ (ja auch ein Vorschlag der Handelskammer Hamburg) gemeinsam mit dem Bahrenfelder SV 19. ■ fm

# Altona 93 will Stadion für 7.000 Fans bauen

Große Pläne: ein neues Stadion und der Aufstieg

ww - ALTONA. Umbau an der Adolf-Jäger-Kampfbahn zwischen Griegstraße und Grünebergstraße: Altona 93 verkauft einen Teil seines Sportgeländes an einen privaten Investor. Der will dort Büros und Wohnungen bauen. Im Gegenzug will der Sportverein mit dem Verkaufserlös ein modernes Stadion für 7.000 Zuschauer bauen.

Am Stadion von Altona 93 hat der Zahn der Zeit genagt. Das ist bisher nicht vielen aufgefallen; während der Spiele verloren sich nur ein paar hundert Zuschauer im weiten Rund. Das soll jetzt alles anders werden.



Altonaer Wochenblatt vom 20. März 2002



# Wem die Stunde schlägt - Unser heutiger Gegner

## Von Kampfbahn zu Kampfbahn: **Buchholz 08**

Unser heutiger Gegner *Buchholz 08* spielt erst seit 2006 in der Oberliga Hamburg. Gerne würden wir Euch einige Vereinsfolge des Clubs in Sachen Fußball vorstellen, doch leider gibt es da nichts Nennenswertes.

Trotzdem verfügt der Verein über einen Fanclub (*Heidefighters*), die sich auch über ausgesprochen bescheidene Fußballkost freuen (das ist ja auch für uns AFC-Fans nicht immer etwas Neues).

Historisch nennenswert bei *Buchholz 08* ist nur, dass man nach dem Zweiten Weltkrieg gegen englische Auswahlmannschaften gespielt und wohl nicht jedes Match verloren hat.

Der Verein hatte in der letzten Saison den größten Zuschauerzuspruch in der Ham-

burgliga. In anderen Abteilungen als dem Fußball hat *Buchholz 08* auch durchaus nicht nur Mißerfolge. Immerhin zählt der Verein zu den 20 größten in Niedersachsen.

Für eine auch weiterhin magere Fußballkost spricht die Fanfreundschaft zu *BU* und *Norderstedt*, die unter dem Namen „Nordstaat Partysanen“ oder dem auch an Plattheit nicht zu überbietendem „Eintracht Uhlenhorst 08“ berüchtigt ist.

Fußballerisch erwarten die Buchholzer in dieser Saison einen Platz im Mittelfeld der Hamburgliga.

Gemeinsam haben wir mit den Buchholzern, in deren Reihen sich kein ehemaliger AFCer befindet, die Bezeichnung „Kampfbahn“ im Stadionnamen. Das war es dann aber auch schon.

• jr



Unsere Clubkneipe hat täglich Montag bis Freitag geöffnet von 17-22 Uhr, an Liga-Heimspieltagen Sonntags ab 13 Uhr.

*»In die Liga gehört das Beste im Verein. Danach muß gesucht werden und wer versagt, der muß ersetzt werden. Anders geht's nun mal nicht. Die ruhmreiche Geschichte des Clubs ist von Kämpfern und Könnern geschrieben worden.«*

Kinkhorst (AFC-Vorsitzender 1927)

Wacht für den Sport! Sport stärkt Körper und Geist

**Altonaer Fußball-Club v. 1893 e.V., Altona**  
Gründungsdatum: Altona, März 177

**Treibt Sport und Ihr bleibt gesund!**  
 Meidet Luth und Eure Kinder nach heute an!

In A. F. C. findet Ihr:  
 Fußball-, Handball-, Tischtennis-, Softball-, Tennis-, Schlags- und Fußball-Abteilungen  
 Herren-, Damen- und Jugend-Abteilungen  
 Eigene Sport- und Trainingsplätze

Darum:  
 Zwei Sportplätze und eine Turnhalle

**Hinein in den A. F. C. von 1893**

### HackenTrick:

Es werden noch Mitspieler für die Trainingsgemeinschaft der AFC-Supersenioren gesucht. Kontakt:

Karsten Groth, Tel: 040-63944230

Wir danken den Sportfreunden von **Printline24** in Ottensen für die Unterstützung bei der Herstellung der **93. Minute!**

 **Printline24.com**  
 Druckservice von A bis Z

Große Rainstr. 9 • Tel. 318 151 92 • [www.printline24.com](http://www.printline24.com)

drci

## Humor - Comix



Du mußt jetzt ganz tapfer sein, kleiner Yedi-Ritter, der AFC steigt in den nächsten Jahren nicht wieder auf ...



## A93FF-Krimskrams



### A93FF-Abreilungs-Shirt:

12 € - für Mitglieder nur 5 €  
Größen L, XL, XXL

### Kapuzzenhirts:

27,50 € - für Mitglieder nur 25 €  
Größen L, XL, XXL

### Altona93-Kaffee

250g fairgehandelter Filterkaffee aus Mexiko und Costa Rica - 3,30 € (50 Cent gehen als Spende an die A93FF)



**Spenden-Aktion 18,93**

**Euro für die A93FF**

Wir suchen weitere Fans, die unsere Arbeit monatlich, vierteljährlich oder auch einmal im Jahr mit **18,93 €** per Dauerauftrag unterstützen wollen. Bitte melden!

## Adolf Jäger – Fussballgott

\* 31. März 1889; † 21. November 1944 in Altona



Adolf Jäger spielt in rund 700 Ligaspielen für Altona 93 und schießt über 2.000 Tore (!): „Adolf Jäger ist neben Szepan und Richard Hofmann das größte Genie des deutschen Fußballsports. Dies, weil er den ach so seltenen linealgeraden, reißbrettexakten Paß an den Flügel ebenso selbstverständlich beherrschte wie den kurzen zu den Neben- und Hinterleuten. Seine schlanke, hohe Figur ließ ihn Kopfbälle meistern, bei Eckbällen war er die stete Riesengefahr für den Torwart, sein schuss kam satt und wuchtig,

er kannte keine Überhastung, keinen Egoismus, aber auch kein Abschieben der Schussverantwortung an andere. Undurchsichtig blieb er in seiner vielseitigen Spielweise für den Gegner, der nie wissen konnte, ob sein langer Pass, sein weiter Schuss oder sein weiches Dribbling kam.“ (Dr. Nerz – Trainer der deutschen Nationalelf 1937).

Adolf Jäger kommt zum 1. Dezember 1907 von Union 03 zum AFC – sein erstes Spiel bestreitet er am 1. Weihnachtstag 1907 auf dem „Hoheluft“-Platz von Victoria mit 2:4 gegen die Elf des niederländischen Dordrecht FV, seinerzeit eine der besten Mannschaften Europas. Seit 1920 besitzt er einen Zigarrenladen in Altona mit Vorverkaufsstelle für den AFC. 1920 spielt er im Länderspiel gegen Ungarn in Berlin vor 35.000 Zuschauern und schießt das 1:0-Siegertor.

Im I. Weltkrieg ist Jäger als Gefreiter der Reserve an der Besetzung Belgiens beteiligt und wird verwundet. Ab 1922 betreibt er zusammen mit seinem Mitspieler Koch das Herrenausstattungsgeschäft Jäger & Koch in der Hamburger Innenstadt. 1927 erhält er mit der Adler-Plakette die höchste Auszeichnung des deutschen Sports.

Am 21. November 1944 stirbt er als Leiter eines Sanitätstrupps auf dem Altonaer Fischmarkt durch eine detonierende Zeitzunderbombe. •

## Stammfisch

der Abteilung Altona 93-Fußball-Fans:  
jedem 2. Montag im Monat in der Vereins-  
kneipe - regelmäßig mit Ligaspieler-  
Besuch - also das nächste Mal am  
**8. November** ab 19 Uhr

abpfliff

**93.**

Nr. 1 - 24.10.2010  
Auflage: 500 Stück

Heimspiel gegen Buchholz 08